



Entscheidungshilfen

Egal, ob Sie neu bauen, umbauen oder Ihr bestehendes Haus renovieren, die Kosten zum Ertrag sollten an erster Stelle stehen. Die Nebenkosten sind zur zweiten Miete geworden, wenn Sie an der richtigen Stelle investieren, wird die Energieeinsparung zur zweiten Rendite.

Handeln Sie nach den kaufmännischen Grundsatz, bewährte Qualität zum günstig Preis einkaufen, einbauen und sofort Energiesparen, der Staat winkt zusätzlich mit attraktiven Fördermitteln. Warum noch lange überlegen, heizen auch Sie, mit der kostenlosen Umweltenergie, die ist nämlich besonders wirtschaftlich, teilweise sogar ohne Rechnung.

Zum Beispiel:

Die Luft / Wasserwärmepumpe eignet sich besonders im Neubaubereich, aber auch im Bestandsbau (Altbau). Eine alternative Ergänzung wäre eine Solaranlage und wenn dann noch z. B. ein Holz- oder Pelletofen dazu kommt, haben Sie zum ersten eine hohe Energieeinsparung und zum zweiten kassieren Sie mehrere Tausend EURO an Zuschuss. Aber auch die vorhandene Heizung kann an den paar extrem kalten Tagen im Jahr eine Ergänzung sein.

Also immer daran denken:

Klug Energie und Kosten sparen

Nichtstun, weil der Schornsteinfeger bestätigt, die Werte der vorhandenen Anlage sind noch Optimal, (der meint natürlich nur den feuerungstechnischen Wirkungsgrad und nicht den, wovon unsere Heizkosten abhängigen, den Jahresnutzungswirkungsgrad) kosten bares Geld.

Wenn man Ihnen gesagt hat, eine Wärmepumpe im Altbau das geht nicht, weil man zu hohe Vorlauftemperaturen braucht, dann sollten Sie das nicht unbedingt Glauben.

In 99 % aller Fälle sind die Heizkörper groß genug und werden nur bis zu 60 % genutzt, weil der hydraulische Abgleich und andere Einstellungen fehlen. Die schlummernden Reserven für niedrige Temperaturen sollten immer genutzt werden, auch bei einer Öl- oder Gasheizung usw. und wenn es in einigen Räumen immer noch nicht reicht, gibt es auch noch Heizflächen, die bei gleichen Abmessungen das doppelte leisten und sogar im Sommer zum kühlen genutzt werden können.

Der hydraulische Abgleich für die Wärmeverteilung, sowie der Einbau von hocheffiziente Umwälzpumpen wird zwischenzeitlich auch vom Staat mit 25 % gefördert.

Für den Extremfall, haben wir auch noch die effiziente Wärmepumpe mit bis zu 80° C Vorlauf-Temperaturen im Angebot, aber **ohne** kostenaufwendige Tiefenbohrungen oder umfangreiche Erdbewegungen.

Denken Sie daran, im Neubau wo nur ganz wenig Energie gebraucht wird, kann man im Verhältnis auch nur wenig sparen. Also nicht alles glauben was man Ihnen erzählt.

Die Wärmepumpe leistet nicht nur ihren Beitrag zum Energiesparen, sondern auch verschiedene Folgekosten fallen erst gar nicht an. Für den Fall einer Störung, ist sogar eine Sicherung eingebaut, bis der Kundendienst kommt, also auch keine Zuschläge für den Wochenend- oder Nachteinsatz)

Wenn Sie Fragen haben, wir helfen Ihnen gerne weiter.